



Der BBV e. V.

Der Verein zur Förderung der Beruflichen Bildung an Volkshochschulen (BBV e. V.) vernetzt mehr als 30 Volkshochschulen und ihnen angegliederte Bildungsakademien, die sich in der Beruflichen Bildung besonders engagieren. Zu diesem Kreis gehören Einrichtungen aus ländlichen Regionen ebenso wie Großstadt-VHSn aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Der deutsche Arbeitsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren massiv gewandelt: vom Nachfrage- zum Angebotsmarkt. Alle werden gebraucht, aber nicht alle verfügen über die entsprechenden Voraussetzungen. Das BBV-Netzwerk bündelt die Kompetenz, um sich diesen Entwicklungen zu stellen. Unsere Mitglieder machen junge Leute fit für den Übergang von der Schule in den Beruf, stehen Unternehmen zur Seite, um Fachkräfte zu finden, gehen die Herausforderungen durch die digitale und ökologische Transformation sowie die demografische Entwicklung aktiv an, kümmern sich darum, dass Zugewanderte dauerhaft in den Arbeitsmarkt integriert werden und bildungsferne Menschen mehr Chancen im Berufsleben haben.

Eine wichtige Säule unserer Arbeit ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV) und dessen Arbeitskreisen und Organen sowie den Landesverbänden der Volkshochschulen. Ein Vertreter bzw. eine Vertreterin des DVV ist Teil des BBV-Vorstands.

Informationen

Winfried Krüger
kvhs Ammerland
Am Esch 10
26655 Westerstede
Tel. 04488 56-5100
w.krueger@ammerland.de

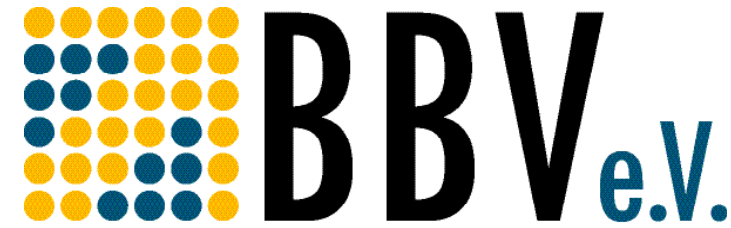
Koordination

Sven Pieper
VHS Wilhelmshaven
Schellingstraße 19
26384 Wilhelmshaven
Tel. 04421 16-4081
sven.pieper@vhs-wilhelmshaven.de



Impressum

Herausgeber: BBV e. V., März 2024
Verantwortlich: Winfried Krüger, Vorsitzender BBV



Verein zur Förderung
der Beruflichen Bildung
an Volkshochschulen



Herausforderung Fachkräftemangel



Herausforderung Fachkräftemangel

Bei der DIHK-Konjunkturumfrage im Herbst 2023 nannten 58 Prozent der Unternehmen den Fachkräftemangel als Geschäftsrisiko. Im Dienstleistungssektor steht der Fachkräftemangel noch vor den Energie- und Rohstoffpreisen an der ersten Stelle der Geschäftsrisiken, im Bausektor auf Platz zwei, in der Industrie an dritter Stelle. In vielen Wirtschaftsbereichen ist der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften bereits deutlich spürbar. Die Sicherung des Kräftebedarfes ist eine der wesentlichen strukturellen Herausforderungen für die Unternehmen.

Die BBV-Volkshochschulen unterstützen die Unternehmen durch Qualifizierungsprojekte mit unterschiedlichen Zielgruppen bei der Bewältigung des Fachkräftemangels. Wir begleiten junge Menschen beim Eintritt ins Berufsleben, machen ausländische Kräfte fit für den deutschen Arbeitsmarkt und zeigen Wege auf, wie Erziehende ihren Alltag mit beruflicher Tätigkeit vereinbaren können, wie man ältere Fachkräfte möglichst lange im Unternehmen hält oder wie der Wiedereinstieg in den Beruf nach einer Auszeit reibungslos gelingt.

Die Qualifizierung Arbeitsuchender oder die Weiterbildung Beschäftigter für Mangelberufe wie in der Pflege oder der Gastronomie sind ein wichtiger Beitrag gegen den Fachkräftemangel. Die Volkshochschulen Arberland und Grafschaft Benheim stehen beispielhaft für viele BBV-Mitglieder, die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Pflege anbieten, etwa die Qualifizierung zur Betreuungsassistentin und zur Pflegehilfskraft, im Rahmen einer Berufsfachschule Pflege oder auch als Weiterbildung zur Pflegedienstleitung. Das gastronomische Ausbildungszentrum der Kreisvolkshochschule Aurich ermöglicht Teil- sowie vollständige Qualifizierungen in den Bereichen Küche, Service, Rezeption und Etage, von der dreiwöchigen Orientierung bis hin zur Voll- oder Teilzeitschulung.

Die Volkshochschule im Landkreis Cham unterstützt regionale Unternehmen aus den Bereichen Hotel und Gastronomie, Gesundheit sowie Handwerk und Industrie bei der Gewinnung von Auszubildenden aus Kirgistan. Vorbereitende Kurse zum Ausbildungsberuf finden in Zusammenarbeit mit einem kirgisischen Partner bereits im Heimatland statt. Zudem vermittelt die VHS die notwendigen interkulturellen Kompetenzen.



Das Welcome-Center der VHS Heidekreis ist eine zentrale Anlaufstelle für ausländische Fachkräfte und Auszubildende, die in der Region arbeiten möchten oder schon tätig sind. Hier gibt es Unterstützung bei der Bewerbung um einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz, bei der Suche nach einem Deutschkurs, Behördengängen sowie Fragen zur Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis und zur Anerkennung von Berufsabschlüssen. Darüber hinaus berät das Welcome-Center regionale Unternehmen zur Rekrutierung, Einstellung und Integration ausländischer Kräfte.

Die Berufsakademie Passau schließlich bereitet Pflegefachkräfte aus EU-Ländern und Drittstaaten, die eine entsprechende Qualifikation aus den Herkunftsländern mitbringen, auf die Kenntnis-/Eignungsprüfung in Bayern vor.

